

**Ministère de l'Environnement, du Climat et du
Développement durable**

Procédures et planification

Herr Pit Steinmetz

4, Place de l'Europe

L-1499 Luxembourg

Contern, 03.06.2020

RK/GK/gk

EINSCHREIBEN MIT RÜCKSCHEIN

Dossier N° 96241

Carrières Feidt S.A.: Standort Altwies, Anpassung Projektgrenze

Zusatzinformationen zum Screening-Dokument, Ihr Schreiben vom 22.05.2020

Sehr geehrter Herr Steinmetz,

in Antwort auf Ihr Schreiben vom 22.05.2020 (siehe **Anlage 1**) lassen wir Ihnen hiermit, im Namen und im Auftrag der Carrières Feidt S.A., die gewünschten zusätzlichen Informationen zum Screening-Dokument in 2facher Ausfertigung inkl. USB-Stick zu kommen.

a) Abschnitt Südost des Erweiterungsbereichs E1.1

Im Zuge der Anpassung der Projektgrenze wurden durch die Gutachter für Lärm, Staub und Erschütterung Bewertungen hinsichtlich evtl. möglicher negativer Auswirkungen auf die angrenzenden Immissionsorte untersucht. Die nächstliegenden Immissionsorte befinden sich dabei nördlich des Erweiterungsbereichs E1.1 (IO9 mit rd. 363 m Abstand zur Abbaugrenze). Der nächstgelegene Immissionsort im Süden befindet sich im Vergleich dazu ca. 443 m von der Abbaugrenze entfernt (IO3).

Da im Zuge der dem Screening beiliegenden Stellungnahmen nachgewiesen wurde, dass für die nördlichen Immissionsorte keine negativen Auswirkungen zu erwarten sind, werden aufgrund der größeren Entfernung und der zwischen dem Abbaubereich und den Immissionsorten befindlichen Autobahn auch in den südlich gelegenen Immissionsorten keine Beeinträchtigungen auftreten.

Wie ebenfalls dem Screening-Dokument entnommen werden kann, findet durch die Anpassung der Projektgrenze im Vergleich zur EIE eine Verringerung der Abbaufäche und damit des Abbauvolumens statt. Die jährliche Abbaurate bleibt unverändert.

Zu den angrenzenden Parzellen wird weiterhin ein Abstand von 15 m eingehalten. Entlang der gesamten Außengrenzen der geplanten Erweiterungsbereiche E1.1 und E1.2 wird ein begrünter Lärm- und Sichtschutzwall errichtet. Der am nördlich der Autobahn verlaufende temporäre Bachlauf (Graben) wird dabei nicht beeinträchtigt, da er sich innerhalb des 15 m-Bereichs befindet und der Wall erst anschließend an den Graben aufgeschüttet wird.

Neben der Funktion als Lärm- und Sichtschutzwall dient dieser v.a. im Bereich des Wäldchens auch zur Verringerung von Emissionen und Beeinträchtigungen auf die Fauna.

Außerdem stellt der Wall aufgrund der Anpflanzung einen potentiellen Lebensraum für die Wildkatze dar.

Die Wallbegrünungen werden durch einen temporären Außenzaun (Dauer ca. 3-5 Jahre, je nach Entwicklungszustand der Pflanzungen) vor Wildtierverschiss geschützt. Dieser wird wildkatzenverträglich mit ca. 25 cm Bodenabstand als punktgeschweißter Drahtzaun ausgeführt. Dies vermeidet die Gefahr des Hängenbleibens mit den Krallen beim Versuch den Zaun zu überqueren. Der Bodenabstand dient der Wildkatze als Durchschlupf in den bepflanzten Lärmschutzwall.

Der 2 m hohe Innenzaun zum Abbaubereich wird als punktgeschweißter Drahtzaun mit enger Maschenweite ausgeführt. Durch ein ca. 20 cm tiefes Eingraben im Boden wird evtl. Grabtätigkeiten anderer Tiere vorgebeugt. Durch diese Maßnahme soll die Wildkatze und auch andere Tierarten vor Abstürzen in den Abbaubereich und vor evtl. Fahrzeugverkehr auf dem Betriebsweg geschützt werden.

Im Bereich der zu verlegenden CR155 ist nur einseitig eine Heckenanpflanzung vorgesehen, um eine Tunnelwirkung für den Fahrzeugverkehr und auch eine zusätzliche Gefährdung evtl. querender Wildtiere zu vermeiden. Der Standort wird aber vollständig mit dem oben beschriebenen 2 m hohen Innenzaun umschlossen.

b) Aktualisierung Planunterlagen

Der aktualisierte Phasenplan liegt diesem Schreiben in **Anlage 2** bei, die dazugehörigen Schnitte in **Anlage 3**. In **Anlage 4** befindet sich der korrigierte Plan FEID1609-995a (Einblendung Projektgrenze Transportband im Fenster "Situation Zusatzinfos Commodo").

Wir möchten in diesem Zusammenhang auch noch darauf hinweisen, dass die Veröffentlichung der bereits abgeschlossene EIE (ENECO-180803FEID1609D-EIE_rev02, Stand 09.07.2019) gemäß den Übergangsbestimmungen des EIE-Gesetzes vom 15. Mai 2018 im Rahmen des Commodo-Antrags erfolgt.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gabriele KLEIN
Chef de service, Associé


Rainer KLÖPPNER
Administrateur délégué

Anlagen (jeweils 2fach):

1. Ministère de l'Environnement, du Climat et du Développement durable: Anfrage zusätzliche Informationen zum Dossier N° 96241 vom 22.05.2020
2. ENECO Ingénieurs-Conseils S.A.: Plan N° FEID1609-610a, Lageplan der Betriebsphasen, Maßstab 1:5.000
3. ENECO Ingénieurs-Conseils S.A.: Plan N° FEID1609-615a, Schnitte durch Betriebsgelände gemäß genereller Phasenplanung in Plan FEID1609-610a, Maßstab 1:1.000/1:7.500
4. ENECO Ingénieurs-Conseils S.A.: Plan N° FEID1609-995a, Vergleichende Darstellung von Projektgrenze und Verlegung der CR155 zwischen EIE, Commodo und Zusatzinfos Commodo, Maßstab 1:2.000
5. USB-Stick mit Gesam-PDF

Kopie: Carrières Feidt S.A., Hr. Guy Feidt; KiProCon GmbH & Co. KG, Hr. Prof. Dr.-Ing. Martin Kirschbaum; Schiltz & Schiltz, Hr. Jean-Louis Schiltz, Hr. Charles Hurt